

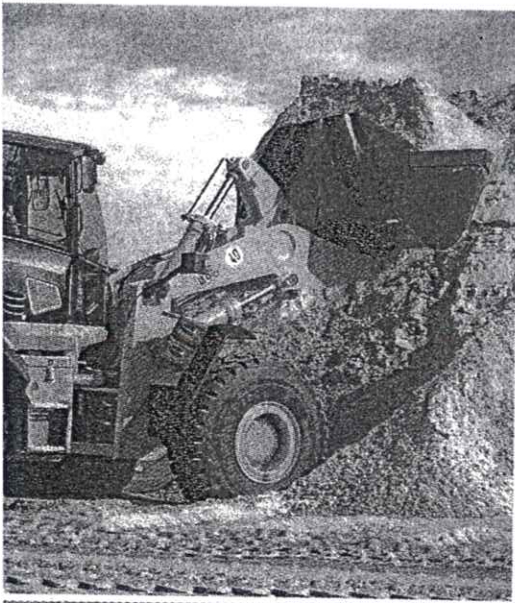
Allgemeine Bauzeitung 25. Juli 2008

**Zehn-Millionen-Auftrag:**

## Mittelständler sanieren Hafen

**DÜSSELDORF (ABZ).** - Im Rahmen des von der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) geleiteten Außenwirtschaftsnetzwerkes Handwerk international haben mittelständische Baufirmen das Gemeinschaftsunternehmen Int. Infrabau GmbH & Co. KG gegründet. Es hat jetzt die Ausschreibung über die Sanierung des Hafens von Conakry in Guinea gewonnen. Infrabau setzte sich dabei nach eigenen Angaben deutlich gegen Kon-

kurrenz aus China, Frankreich und Dänemark durch. Der Vertrag über zehn Millionen Euro wurde inzwischen in Bremen unterzeichnet. Hinter der Int. Infrabau GmbH & Co. KG stehen die Bauunternehmen Franz Trippe GmbH in Schmallenberg, Heinrich Weber GmbH & Co. KG in Siegen, Lukas Gläser GmbH & Co. KG in Aspach, Bernd Krüger in Kleinmachnow sowie Martin Rose GmbH & Co. KG in Kassel. Bei dem Millionen-Auftrag geht es um die Erneuerung von wichtigen Teilen des Hafens in der Hauptstadt des westafrikanischen Landes. Die Arbeiten werden etwa zwei Jahre dauern. Das Sanierungsprojekt ist deshalb von so großer Bedeutung, weil Guinea über die weltgrößten Bauxit-Vorkommen verfügt. Diese werden neben weiteren mineralischen Rohstoffen über den Seeweg exportiert. Der Hafen arbeitet derzeit oberhalb seiner Kapazitätsgrenzen. Die Erneuerung soll daher die Leistungsfähigkeit verbessern und die Versorgung der Weltwirtschaft mit dem Aluminium sichern. Bei der Sanierungsbaumaßnahme handelt es sich um eine Ausschreibung der Hafenbehörde Conakry, durchgeführt von der KfW Bankengruppe.



Tel. 02203/92 62-0 | Fax 02203/92 62-118  
info@jcb.de | www.jcb.de

**mehr**